

Selbstverpflichtungserklärung für Aktive in der BUNDjugend Bayern Kinder- und Jugendarbeit

Namen: _____

Gruppe (wenn vorhanden): _____

Alle ab 16 Jahren, die Verantwortung für Kinder und Jugendliche übernehmen und/oder unmittelbar mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten, müssen zur Umsetzung des BUNDjugend Schutzauftrages diese Selbstverpflichtungserklärung lesen, verstehen und unterschreiben: Kinder- Jugendgruppenleiter*innen (Personenkreis siehe Vorlage: Grundlagen der Gruppengründung), Organisationsteam und -mitglieder, BUNDjugend Vorstände, hauptamtliche und freiberufliche Mitarbeiter*innen, Personen im Freiwilligendienst (FÖJ, FSJ, BFD).

Wir wünschen uns, dass jeder Mensch Teil unserer Aktivitäten sein kann. Wir tolerieren keinerlei Form von Gewalt, Rassismus und Diskriminierung, aufgrund von nationaler, kultureller, ethnischer und sozialer Herkunft und Zugehörigkeit, Hautfarbe, Behinderung, geschlechtlicher und sexueller Identität, Weltanschauung, Religionszugehörigkeit, sozialer Schicht und Sprache, Einkommen, Alter, Aussehen oder Körperform. Gleichzeitig positionieren wir und gegen Menschen die genannte Diskriminierungsformen anwenden. Wir übernehmen Verantwortung, damit sich alle im Verband gleichwertig behandelt, willkommen, wohl und sicher fühlen.

- Wir verpflichten uns, jegliche Form von persönlicher (körperlicher, psychischer, sexueller) **Gewalt und Diskriminierung** in unserem verbalen und nonverbalen Verhalten und Handeln auszuschließen. Wir werden jeden Verdachtsfall von Gewaltanwendung oder Diskriminierung benennen, aktiv dagegen Stellung beziehen und umgehend klären. Jede Gewaltausübung gegen und zwischen Schutzbefohlenen hat entsprechende disziplinarische und ggf. strafrechtliche Folgen.
- Wir gehen respektvoll, wertschätzend und vertrauensvoll miteinander um. Wir respektieren und achten unsere **persönlichen Grenzen** und die persönlichen Grenzen anderer und unterstützen Kinder und Jugendliche dabei, ihre Grenzen zu erkennen, sie auszudrücken und selbstbewusst für sie einzustehen und achten dabei auf unser unseren Umgang mit Sprache. Wir erkennen das Recht einer jeden Person an, „Nein“ zu sagen, und unterbinden Gruppenzwang. Wir klären grenzverletzende Situationen transparent, ohne Vorfälle zu vertuschen oder Betroffene bloßzustellen.
- Wir gehen bewusst und achtsam mit Leitungsrollen, Altersunterschieden und Privilegien um. Die sich aus meiner Leitungsrolle möglicherweise ergebenden. Ungleichen **Machtdynamiken** reflektiere ich für mich und auch gemeinsam mit anderen und missbrauche sie nicht. Ich respektiere die Werte und Vorstellungen meines Gegenübers. Abwertendes Verhalten aller Beteiligten Personen wird benannt und nicht toleriert.

- Wir fördern **demokratische Prozesse** indem wir eine Kultur der freien Meinungsäußerung und Diskussionskultur stärken. Jede Stimme hat Gewicht. Wir legen Wert darauf, dass sich alle eine eigene Meinung bilden dürfen, auch wenn diese kontrovers ist und zu einem Diskurs führt. Ausgeschlossen sind extremistische und fremdenfeindliche Weltanschauungen und Handlungen.
- Durch altersgemäße Unterstützung fördern wir Menschen darin, **Identität, Selbstwirksamkeit** und die Fähigkeit zur **Selbstbestimmung** auszubilden. Wir bieten Raum für ganzheitliches Denken und Handeln, setzen uns für eine gesunde Umwelt ein und gehen wertschätzend mit Ressourcen um.

In Fällen in denen ich unsicher bin oder mich machtlos oder überfordert fühle, hole ich mir **Unterstützung** bei Teamkollegen*innen, meinem Landesverband oder entsprechenden Notfall- und Beratungsstellen und bilde mich ggf. entsprechend fort. Der Schutz von Kindern und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle.

Ich, _____, geboren am _____

Ich, _____, geboren am _____

Ich, _____, geboren am _____

verpflichte mich, im Sinne der obenstehenden Selbstverpflichtung zur Prävention, zum aufmerksamen Hinsehen und zum aktiven Handeln.

Ich versichere hiermit zusätzlich, dass ich nicht wegen einer in §72a 8. Buch Sozialgesetzbuches (SGB VIII) bezeichneten Straftat (§§ 171, 174–174c, 176–180a, 181a, 182–184g, 184i–184l, 201a (3), 225, 232–233a, 234, 235, 236 Strafgesetzbuch/StGB) rechtskräftig verurteilt bin und derzeit weder ein gerichtliches Verfahren noch ein staatsanwaltliches Ermittlungsverfahren wegen einer solchen Straftat gegen mich anhängig ist. Wird ein entsprechendes Verfahren gegen mich eröffnet, informiere ich unverzüglich die Landesgeschäftsstelle der BUNDjugend Bayern.

Ort, Datum

Unterschriften

Selbstverpflichtung BUNDjugend Bayern 2024

Auf Grundlage des Schutz- und Führsorgekonzeptes des BUND und des Leitbildes für ein Schutz- und Führsorgekonzeptes der BUNDjugend am 12.2023 beschlossen. Dort sind die unter anderem die oben dargestellten Diskriminierungsformen beschrieben.